

„DIE WAHL 2010“ SPEZIAL

Aus der geheimen Suppenküche der Thaler Wahlkampfstrategen:

Tricky Schicki: „Ich brauch keinen Schnittlauch auf meiner Suppn!“

Exklusiv bekam der Lustspecht Material aus den Thaler Parteizentralen zugespielt. Und wieder einmal zeigt sich: Die WahlkämpferInnen lassen keinen schmutzigen Trick aus, um die WählerInnen zu verwirren und an ihre begehrten Stimmen zu kommen.

Bei der SPÖ stellt sich in diesem Zusammenhang auch der zweimalige Spitalsaufenthalt von Bürgermeister **Peter Scheck-Hoffer** in einem neuen Licht dar: Hier ging es anscheinend darum, Gesichtszüge und Haarpracht des Spitzenkandidaten so zu verändern, dass er dem beliebten Altbürgermeister **Peter Urgl** zum Verwechseln ähnlich sieht. Scheck-Hoffer ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Sogor meine Teres ist jetzt wieder verliebt in mich. Jetzt koun sie die Schnittlauchpartie aunholtn!“



Lustspechtli:

I bin nit sicher, ob mei Spechtloch den Bauvorschriften entspricht. Damit´s sicher nix hot, bin i da SPÖ beitreten!

Lustspecht Fotostrecke:
Bringt der neue Look die entscheidende Mehrheit?



+



=



Scheinbar besonders schlau, aber wenig erfolgversprechend agieren die Thaler Alten Naiven: **Frank**

Folta, der erfolgreiche Spitzenkandidat der letzten Wahl, wurde zurückgereiht und der wesentlich ältere **Franjo Mölkner** nach vorn geschoben. GRin **Hilde Weidach-Tuba** dazu: „I hob im Radio g´hört, die Gesellschaft tut rapid überaltern. Da wirkt der Folta zu jugendlich und zu kräftig, da Mölkner spricht die Alten viel überzeugender an, der wirkt schon echt senil und die Zähnd verliert er a scho!“



Mölkner mit leichtem Dentaldefizit

Mathematisch geht's diesmal die ÖVP an. Sie bedient sich der Zielgruppenmaximierung.

Partieobmann **Helge Tief-Flügler** erklärt das Modell: „Wenn wir alle, die einen alten Weg abgesperrt haben, dazu gewinnen und dazu die, die einen Jagdschein besitzen und schon einmal einen Bock geschossen haben, und auch jene direkt ansprechen, die gern Märchen hören, dann geht sich ein Mandat locker aus!“

Ziemlich ratlos hingegen ist FP-Urgestein **Hans Mann**: „Natürlich kandidier' ich wieder und wenn i aloan auf

der Listen steh. Wal schon der Schiller hot sein Wilhelm Tell sogn lossn, der Storke woa am mächtigsten aloan!

Aber programmatisch is echt hart: Mein oanziges Thema, der notwendige Kreuzzug gegen die Türken am Thalersee hot mir der Schickhofer g´fladdert!“

Für große Beunruhigung sorgte wieder einmal **Hias Brummer** und seine Alko-Blitz-Partie. Er wollte die 17 Stimmen vom Kegel Adi aus der 2005 Wahl beerben, hatte eine Kandidatur angekündigt und dann doch nicht eingereicht.

Brummer: „Es tuat ma load, aba I hob den Zettl verlegt!“. Das wiederum hält ThAL-GR **Mölkner** für eine billige Ausrede: „Der Hias hot nur Angst vor einer Ortsveränderung. Wenn de Gemeinderatssitzungen beim Gasthaus Kreuzweis wärn, wär er sicher antreten!“



Fruchtbarere Diskussionen am Kötschberg als am Kirchberg?

Neue Thaler Suchmaschine online!



GUGL-Suche

Auf gut Glück!

Suche: eh nur Thal über den Tellerrand hinaus ganz Österreich

Wie uns aus zuverlässiger Quelle zugetragen wurde, plant die Gemeinde einen neuen Dienst auf ihrer Website! Die

1. Thaler Gemeinde-Suchmaschine „Gugl“

soll umfassendes Wissen in Gemeindeangelegenheiten besitzen. Aber Vorsicht! Un-

bestätigten Gerüchten zu Folge ist dieses Programm noch nicht zu 100% ausgereift. Diese Suchmaschine liefert zu Weilen Antworten auf Fragen, die gar nicht gestellt wurden. Des weiteren ist uns auch zu Ohren gekommen, dass einige Suchbegriffe zensuriert werden und Anfragen auf Begriffe wie Nachbarschafts liebe, Baubehörde, etc. komischerweise zu dem Ergebnis „Seite nicht verfügbar...“ führen.

G E S U C H T :

Kondition während des Langlaufens in der Nähe von Schloss Hardt verloren!

Um sachdienliche Hinweise wird gebeten, bitte um Email an schlaffi@thalbeigraz.at.

Um persönliche Ablieferung wird ersucht, denn ich kann nicht mehr!



Grillweltmeisterschaft am Thalersee

Der Thaler Alternativen Lüste ist es nunmehr gelungen, die Grillweltmeisterschaft 2010 an den Thalersee zu holen! 280 Grillteams aus 80 verschiedenen Ländern werden um den Titel kämpfen, 30.000 Schaulustige werden erwartet. Garung, Geschmack sowie Anrichten und Kreativität werden als wertungsrelevant gelten.

Favorit ist auch dieses Jahr die Mannschaft aus

der Türkei, die wie üblich mit einem sehr großen Team anreisen wird.

Laut Bgm. **Scheck-Hoffer** war es schon höchste Zeit, neue Ideen für den Thalersee zu finden und auch umzusetzen:

„Da Hollerer Franz hot si scho dauand über des freidlose Arbeiten am Thalersee aufregt, bei den türkischen Fraun do war ja ka Millimeta Haut zum segn!“.



Manche Damen sorgten für keine rechte Freude beim Mähen

Auch wurden bereits Baupläne von Minaretten im Bereich der Thalerseewiese gefunden, da galt es natürlich Schlimmeres zu verhindern.

Wintersport

Um auch weniger trainierten Langläufern die verschneite Thaler Langlaufszenerie zugänglich zu machen, und des weiteren die Verletzungsgefahr durch Ermüdung zu verringern, ist ab Winter 2011 die Installation eines Langlaufliftes im Bereich Hardt bis Thal Eben geplant. Da die Ausschreibungen noch laufen, können noch keine genauen Details bekannt gegeben

werden. Im Sommerbetrieb werden die Lifte dann voraussichtlich als Ersatz für die in diesem Bereich immer noch nicht vorhandenen öffentlichen Verkehrsmittel eingesetzt werden.

Franz Mölkner, selbst passionierter Langläufer und jede freie Minute auf der Loipe zu finden, begrüßte diese Entscheidung.

Leider musste die geplante Einführung einer Biathlonstrecke ad acta gelegt werden, da bei Testläufen zu viele Rodler und vorbeifahrende Autos in Mitleidenschaft gezogen wurden. Golfballbeschuss sei noch gut zu tolerieren, so hört man aus dem Gemeindeamt, aber bei Druckluftgewehren höre der Spaß auf.

Neuigkeiten vom Arnie – Museum

Exklusiv der Lustspecht Redaktion zugespielte Baupläne des Arnie Schworsenegger Museums in Thal zeigen, dass das neue Museum alles bisher dagewesene in den Schatten stellen wird:

Um auch den Thalersee - an dem bekanntermaßen Schworsenegger um die Hand

seiner Frau Mariah angehalten hat - zu integrieren, ist eine Monsterwasserrutsche ausgehend vom Museum bis in den Thalersee geplant. Da wird sich Bad Eggenberg bald warm anziehen müssen. Die 1929 am Thalersee errichtete Riesenwasserrutsche (siehe Foto) war wohl nur der An-

fang, die geplante Terminator H2o - 1000 Rutsche wird im Sommer 2010 gebaut werden.



Kreativitätsschub in Tischlerei Korowetz

Zwei Auszeichnungen auf der Mailander Möbelmesse gingen nach Thal!

„Mia wor seit langem klar, dass mia mit herkömmlichem Design und üblicher eindimensionaler Nutzbarkeit am Weltmarkt weder gegen die Italiener noch gegen die Skandinavier eine Chance haben. Deshalb hob i meinen Mitarbeitern immer wieder gsogt, se solln weniger überlegn owa mehr nochdenkn! Jetzt is da Erfolg endlich da!“ strahlt der Thaler Tischlermeister **Guna Korowetz!**

Vor allem hinsichtlich der multifunktionalen Nutzbarkeit seiner Produkte hat Korowetz bereits einen beeindruckenden Erfolg vorzuweisen. Der von ihm selbst entwickelte Prototyp eines „ZweiSeKa“ (= kurz für Zweisesselkasten) sorgte bei der internationalen Möbelmesseausstellung in Mailand für Furore. „Die Jury war ganz aus dem Häusl und hat uns den Pro-futura-Spezialpreis zuerkannt“ erzählt der Kreativkopf.

Und Mitarbeiter **Wolf Gruber** ergänzt: „Und dort wo der Chef zum Denken aufg`hört hot, hob ich dann angfangen und hob gleich die ganze Produktlinie entwickelt!“. Das SeKa-Grundsystem kann nämlich durch die geniale Erfindung von **Wolf Gruber** vom EiSeKa über den ZweiSeKa bis hin zum SeSeKa, dem Sechssesselkasten, variiert werden. Und natürlich geht die



Variabilität des Produkts noch weiter. Gedacht ist an eine höhenverstellbare Montage der Sessel, sodass man auch mit den Füßen in der Luft baumeln kann. Diese Ausführung werde aber um einiges teurer auf den Markt kommen, weil der TÜV da laut Ö-Norm auch die Anbringung eines „Dreipunkt-Sicherheitsgurtes“ vorgeschrieben hat.

Das auch in Mailand viel beachtete Tüpfelchen auf dem i hat dann aber der Seniorchef

Gottfred Korowetz beige-steuert. Er hat einfach links neben jeden Erwachsenen-sessel einen Nagel zum Aufhängen des Bierschlüssels eingeschlagen. „Kreativität ist nicht planbar und auch nicht erlernbar. Das war einfach eine spontane Eingebung“ freut sich der Altmeister. Diese Sondervariante wurde jetzt auch beim „Keine Zeitung-Puntigamer-Wettbewerb zur Förderung der Geselligkeit“ eingereicht.

Lustspecht Sonderausgabe
Fasching 2010

GELD HER!

Um allen Kunden gerecht zu werden, hat die Raiffeisenkasse Thal neue Öffnungszeiten festgelegt.

Montag:

9:32 – 9:33

Donnerstag:

11:11 – 11:13

Öffnungszeiten speziell für Banküberfälle:

Dienstag:

03:15 – 04:00

Grün?

Neueste Studien haben ergeben, dass die Farbe Grün auch im Straßenverkehr (und nicht nur im Gemeindeamt) eine sehr beruhigende Wirkung zeigt. Darauf hin wurde in einer kurzfristig einberufenen Gemeinderatssitzung beschlossen, testweise alle Straßen im Bereich Unterthal grün zu färben. Bei erfolgreicher Evaluierung dieses Tests wird die grüne Welle auf weitere Bereiche ausgedehnt werden.

G E S U C H T :
Nach Wegzug unseres Plakatiers nach Maria-grün suche ich verlässlichen Mitarbeiter für das Aufhängen unserer VP-Gemeindezeitung in unserem Schaukasten in Unterthal. Bewerbungen unter „Ehrenamt“ brieflich an den Müllner zu Eben. Persönliche Vorsprache zwecklos, da Zugang zum Haus nicht möglich.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Die Grünen Steiermark
Jungferngasse 3
A-8010 Graz
Tel.: 0316/831694-0
Fax: 0316/810504
E-mail: steiermark@gruene.at
www.stmk.gruene.at

Redaktion:

Thaler Alternative Liste - THAL

Neues Reglement beim Seifenkistenrennen 2010

Auch im Jahr 2009 war das Thaler Seifenkisten- und Bobbycar Rennen das Highlight der abgasfreien Thaler Rennsportszene. Dem grünen Aspekt der Veranstaltung soll weiterhin Rechnung getragen werden, und dieses Jahr haben sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen:

Erstmals wird der Kurs auf der Thalstraße geführt, und zwar von der Endhaltestelle Gösting bis zur Thaler Brücken-

waage. Aufgrund der leicht verlängerten Wegstrecke sind ausnahmsweise Elektromotoren bis 100 Watt sowie fünf Teammitglieder zum Anschieben erlaubt. Der Start wird bereits in der Früh erfolgen, um am späteren Nachmittag mit den ersten eintreffenden Fahrzeugen rechnen zu können; gegen Einbruch der Dunkelheit sollten dann alle Teams im Ziel sein.

Trichter vor dem Richter

Für den Aufreger des beginnenden Gemeinderatswahlkampfes sorgen – wieder einmal! - die Thaler Grünen. Mit **Davi Trichter** nehmen sie einen Kandidaten auf die Liste, dem die Staatsanwaltschaft engste Verbindungen zu diversen kriminellen Organisationen (Al Kaida, Mafia, Cosa Nostra, N´drangetha, chinesische Triaden, Banco Ambrosiana, Hypo Alpe Adria, Tierschutzvereine etc.) nachsagt. Wir fragten dazu einige ThalerInnen um ihre Meinung:

Bgm. **Peter Scheck-Hoffer**: I pack dös nicht. I hob den Urgl wegen an strafrechtlichen Lapperl obgsagt und die wolln mia an Schwerekriminellen in mein Gemeinderat setzen!

Heinz Prescher, Bienenzüchter: Mich wundert dös nicht. Recht g´schiecht eam! Der hot vuriges Johr bei meiner Vogelzucht an Stallfriedensbruch g´mocht und mir tierquälerische Massenviehhaltung vor´geworfen!

Vbgm. **Hein Gurgl**: Dös riecht ma nach einer Mölkner-Strategie. De wolln wieder amol um jeden Preis in die Zeitung kumma!

Kurt Trommler, VP-Aktivist: Zum Schamen! De mochn wieder amol olle Thaler schlecht. Wounn dös so weiter geht, geh i wieda noch Gösting zruck!

Pfarrer **Karl Niederung**: Für mich sind alle Kinder Gottes gleich! Den Jesus hobns jo a verurteilt. Nur Religion soll er mir in Thal halt keine gründen! I krieg die Kirchn scho ohne neiche Konkurrenz nicht mehr voll!

Verwirrung um wahre Identität von „proThal“

In letzter Zeit tauchen in unserer Gemeinde gelegentlich Plakate mit der Bezeichnung „proThal“ auf. Wir haben nachgefragt, was die ThalerInnen damit verbinden.

Sylvana Hark, Kauffrau: Wie der Herr Veitsthaler bei mir das Plakat aufg´hängt hot, hob i g´wusst, dös is eine Orga-

nisation zur Unterstützung der Thaler Grünen.

Frank Folta, ThAL-Gemeinderat: Das klingt ein bisserl wie brutal. Das könnt eine Idee vom Vbgm. Gurgl sein!

VP-Obmann GR Dipl.-Ing. **Helge Hagen Tief-Flügler**: Das ist unsere neue Parteibezeichnung. Die

Namensänderung is notwendig worden, weil mein Vorgänger hat die Thaler ÖVP so heruntergewirtschaftet, dass wir unter diesen Namen nicht mehr antreten können.

Marty Not, Verfließer: Das ist eine Marke von einem chemischen Produkt. Flüssig, oba nicht zum Trinken!

Thal wird Kolonie von Amerika!

Für den österreichischen Bundeskanzler Werner Faymann und den Verteidigungsminister Norbert Dawarabös war es ein gutes Geschäft: Drei Kampfflugzeuge vom Typ F-22 Raptor erhielt Österreich von der USA, im Gegenzug ist das kleine Örtchen Thal nun in den Besitz der Vereinigten Staaten von Amerika übergegangen. „Die Verteidigung des Hoheitsgebietes Österreich kann somit sichergestellt werden!“, so der österreichische Verteidigungsminister.

Nur durch die Intervention des Gouverneurs von Kalifornien, **Arnie Schworse-negger**, der gleichzeitig auch Thaler Ehrenbürger ist, konnte das Interesse auf den kleinen Ort in der Nähe von Graz gelenkt werden. **Peter Scheck-Hoffer**, vormals Bürger-

meister von Thal, nun Kolonialvorsteher, ist um Beruhigung der Einwohner bemüht: „Jeder Thaler Einwohner hat automatisch ein Arbeitsvisum für die EU.“

Indes muss sich Vizekolonialvorsteher **Gurgl** mit ganz anderen Problemen auseinandersetzen: Feinsäuberlich überprüft er jedes Haus in den Randbezirken des Kolonialgebietes, um etwaige Doppelstaatsbürgerschaften auszuschließen; hat er sich schon vor der Kolonialzeit durch strenge Überwachung der Einhaltung von Vorschriften gerade bei jungen Paaren verdient gemacht.

So manch einer freut sich besonders über den neuen Flughafen Thal (nicht zu verwechseln mit Thalerhof), der auf den Wie-

sen des vormaligen Golfplatzes errichtet wird. Eine Direktverbindung nach Los Angeles wird dann Wochenendshopping am Sunset Boulevard zu moderaten (da unterstützt durch die Kolonialverwaltung) Preisen ermöglichen. Als großes Geschäft wird sich wohl der Export von lokalem Trinkwasser nach Kalifornien erweisen, da dort nur allzu oft Dürre herrscht. Leider ist diese Hilfe aus dem entfernten Thal oft nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Wir freuen sich auf jeden Fall schon jetzt auf den nächsten Besuch unseres Präsidenten Opama und hoffen, dass auch seine Frau Mischelle mitkommt!